

des königlichen Ordens von Isabella der Katholischen, Offizier des Ordens der Heiligen Mauricius und Lazarus, Senator des Königreichs, zum dortseitigen bevollmächtigten Minister beim schweizerischen Bundesrathe unterm 28. Februar d. J. ernannt hat, an der Stelle des demissionirenden Hrn. Narciso Garcia de Loigorri, Vicomte de la Vega.

In Anerkennung der Bestrebungen des eidg. Unteroffiziervereins, welcher am 14. und 15. August d. J. in Winterthur sein Centralfest abhalten wird, hat der Bundesrath dem gedachten Vereine eine Ehrengabe von Fr. 250 in Baar bewilligt.

---

## I n s e r a t e .

---

### Bekanntmachung.

---

Laut Beschluß der medizinisch-dosimetrischen Gesellschaft in Madrid, vom 5. Juni 1880, soll in Madrid vom 20. bis 24. Mai 1881 ein dosimetrisch-medizinischer Kongreß abgehalten werden, und es sind hiemit die Herren Aerzte, Apotheker und Thierärzte, welche an demselben Theil zu nehmen gesonnen sind, eingeladen, sich behufs näherer Erkundigungen an den Präsidenten der genannten Gesellschaft, Sr. Dr. *Bal-domero Gonzalez Valledor, Calle de la Puebla, No. 9, Madrid*, zu wenden.

Das eidg. Departement des Innern ist auch im Falle, über das Programm für den gedachten Kongreß, über die Themata, die Eröffnung und den Schluß des Kongresses u. a. m. Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 27. April 1881.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrathes:  
**Die Bundeskanzlei.**

---

## Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Bernische Jurabahngesellschaft wünscht ein Pfandrecht auf ihre sämtlichen Linien zu bestellen zur Sicherstellung eines Anleiheus im Betrage von 33 Millionen Franken, aus welchem successiv alle dormalen auf dem Jurabahnez haftenden Hypothekar-Anleihen der Gesellschaft getilgt werden sollen.

Das Anleihen ist eingetheilt in 33,000 Obligationen zu 1000 Franken, verzinslich zu 4%. Die Rückzahlung kann frühestens auf 30. September 1906, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung, verlangt werden. Das Kündigungsrecht steht jedem einzelnen Obligationen-Inhaber für den Betrag seiner Obligationen zu. Die schuldnerische Gesellschaft kann das Anleihen ganz oder theilweise ebenfalls auf sechs Monate künden, jedoch frühestens auf 30. September 1891. Im Falle einer theilweisen Kündigung seitens der Schuldnerin sind die für die Rückzahlung in Raten von wenigstens einer Million Franken zu kündenden Obligationen durch das Loos zu bestimmen. Von diesem Anleihen sollen Fr. 28,250,000 auf den 31. Oktober dieses Jahres zur Conversion oder Rückzahlung folgender Anleihen verwendet werden:

- |    |     |                  |            |                       |                    |
|----|-----|------------------|------------|-----------------------|--------------------|
| 1) | 5 % | Anleihen von Fr. | 3,250,000  | vom 19./20. März 1873 | (Dekretnez),       |
| 2) | 5 % | " " "            | 22,000,000 | " 30. Januar 1875     | (ganzes Nez),      |
| 3) | 5 % | " " "            | 1,500,000  | " 29. Mai 1875        | (Lyß-Fräschels),   |
| 4) | 5 % | " " "            | 1,500,000  | " 12. Februar 1876    | (Neuenburg-Loche), |

Summa 28,250,000 Franken.

Aus dem Restbetrag des neuen Anleiheus im Belauf von 4,750,000 Franken sind nachher ebenfalls mittelst Conversion oder Rückzahlung auch die übrigen von der Jurabahngesellschaft schuldigen Hypothekaranleihen zu tilgen, nämlich:

- |    |  |           |               |  |
|----|--|-----------|---------------|--|
| 5) | Anleihen vom 30. November 1875 von                                 | . . . . . | Fr. 1,800,000 |  |
|    | verzinslich zu 4% und rückzahlbar spätestens am 1. Januar 1900.    |           |               |  |
| 6) | Anleihen vom 24. Juni 1878 von ursprünglich Fr. 3,000,000,         |           |               |  |
|    | durch ratenweise Tilgung bereits auf                               |           |               |  |
|    | reduzirt, zu 5% verzinslich und rückzahlbar bis 31. Dezember 1885. |           | " 2,800,000   |  |

Dem gesammten neuen Anleihen soll ein Pfandrecht ersten Ranges auf die Linien der bernischen Jurabahngesellschaft eingeräumt werden, und zwar auf die Strecken:

- I. Zollikofen-Biel-Neuenstadt, Biel-Delsberg, Basel-Pruntrut-Delle und Sonceboz-Convers, in einer baulichen Länge von 196,252 m.
- II. Neuenburg-Convers-Loche, in einer baulichen Länge von 35,915 m.
- III. Lyß-Fräschels, in einer baulichen Länge von 11,758 m.

Dieses Pfandrecht wird in Kraft treten nach Maßgabe und im Umfang der aus den jeweiligen Einzahlungen zur Einlösung gelangenden ältern Anleihen, das heißt:

- a. mit der Rückzahlung der auf den 31. Oktober dieses Jahres zu kündenden vier Anleihen von zusammen Fr. 28,250,000 wird für einen gleich großen Theil des neuen Anleiheus das Pfandrech<sup>t</sup> I. Ranges perfekt mit Bezug auf die oben unter Ziffer I genannten Linien, unter Anerkennung des gleichen Ranges zu Gunsten der noch zur Verfügung bleibenden Summe von Fr. 4,750,000, beziehungsweise zu Gunsten der beiden oben unter Ziffer 5 und 6 bezeichneten Anleihen von zusammen Fr. 4,600,000, soweit und solange diese nicht aus dem genannten Restbetrag des neuen Anleiheus bezahlt sein werden;
- b. so lange das Anleihen von Fr. 1,800,000 vom 30. November 1875 (Ziffer 5) nicht abbezahlt ist, wird dasselbe als im I. Rang auf der Linie Neuenburg-Convers-Loche haftend anerkannt;
- c. so lange das Anleihen von Fr. 2,800,000 vom 24. Juni 1878 nicht bezahlt ist, wird dasselbe als im I. Rang auf der Streke Lyß-Fräschel<sup>s</sup> und im II. Rang auf der Linie Neuenburg-Convers-Loche haftend anerkannt,

und es geht das neue Anleihen diesen beiden Posten inzwischen im pfandrech<sup>t</sup>lichen Range nach, rückt dann aber mit deren Abzahlung in bessern, beziehungsweise in den ersten Rang ein.

Was die von dem ältern Anleihen, welches am 27. Mai 1865 kontrahirt und auf die Linie des ehemaligen Jura Industriel im II. Range versichert wurde, noch ausstehenden Obligationen im Betrage von Fr. 28,500 anbetrifft, deren Inhaber das vertragliche Recht auf Conversion in Titeln des oben unter Ziffer 5 angeführten neuen Anleiheus von Fr. 1,800,000 haben, von diesem Recht aber bisher keinen Gebrauch machten, so anerbietet die Bernische Jurabahngesellschaft die Hinterlegung der entsprechenden Anzahl Obligationen des letztern Anleiheus, wogegen sie die förmliche Löschung des für die nicht eingelösten ältern Titel nach bestehenden Pfandrechts verlangt.

In Anwendung der Vorschrift des Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend die Verpfändung und Zwangsliquidation schweiz. Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 wird eine mit dem 27. Mai nächsthin ablaufende Frist angesetzt, inner welcher allfällige Einsprachen gegen die Bewilligung der gewünschten Pfandrechtsbestellung beim Bundesrath angemeldet werden müssen.

Bern, den 29. April 1881. <sup>2</sup>

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

**Die Bundeskanzlei.**

---

### Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiemit die durch Beförderung des jezigen Inhabers erledigte Stelle eines Chefs der eidg. Finanzkontrolle mit einer Jahresbesoldung von Fr. 6000, vorbehältlich gesetzlicher Reglirung, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldungen bis zum 15. Mai nächsthin, unter Beifügung ihrer Zeugnisse, der unterzeichneten Stelle franco einsenden.

Bern, den 25. April 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

### Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 15. Mai in Kraft tretender III. Nachtrag zum Ausnahmetarif für Getreide etc. aus Oesterreich-Ungarn nach Genf loco und Genf transit vom 15. November 1879, enthaltend eine Abänderung beziehungsweise Ergänzung der Tarifbestimmungen, betreffend Anwendbarkeit der Tarifsätze für Genf transit, kann bei unserer Lagerhausverwaltung Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 23. April 1881.

Ein mit 15. Mai in Kraft tretender I. Nachtrag zum Ausnahmetarif für Getreide etc. aus Böhmen nach Genf loco und transit (Frankreich), enthaltend eine Aenderung der Tarifbestimmung über Anwendung der Frachtsätze für Genf transit, kann bei unserer Lagerhausverwaltung Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 26. April 1881.

Die Grube Trenkelbach wird mit den Sätzen für Friedrichsthal Station und die Grube Kreuzgraben mit den Sätzen für Völklingen in den Saarkohlentarif Nr. 12 vom 1. Februar 1878 aufgenommen.

Zürich, den 27. April 1881.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. Mai 1881 tritt ein neuer Personen- und Gepäcktarif zwischen Bern einerseits und Brienz, Gießbach und Spiez, Stationen der Dampfschiff-

gesellschaft Thun, anderseits, in Kraft, unter Aufhebung der bezüglichen bisherigen Taxen.

Basel, den 22. April 1881.

---

Am 1. Mai dieses Jahres tritt ein IV. Nachtrag zum Gütertarif Aarg. Südbahn und Bremgarten-Central- und Westschweiz vom 1. April 1878 in Kraft, enthaltend neue Taxen für den Verkehr mit den Stationen Entfelden-Safenwyl und Zofingen-Luzern, womit die bisherigen Taxen in den bezüglichen Verbandstarifen aufgehoben und ersetzt werden.

Obiger Nachtrag kann bei unsern sämtlichen Stationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 25. April 1881.

**Das Directorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

### **Vereinigte Schweizerbahnen.**

---

Auf den 1. August nächsthin wird eine neue Ausgabe des internen Gütertarifs der Vereinigten Schweizerbahnen und der Toggenburgerbahn erfolgen, daher der gegenwärtige Gütertarif vom 1. Juni 1872 sammt beiden Nachträgen mit dem 31. Juli außer Kraft treten.

St. Gallen, den 27. April 1881.

**Die Generaldirection.**

---

### **Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

---

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß die s. Z. auf Gerberrinde-Transporten ab Burgdorf nach Bern-Luzern-Bahn-Stationen bewilligte ermäßigte Taxe der Klasse B, anstatt derjenigen der Klasse A, auf den Tag der Betriebseröffnung der Emmenthalbahnlinie Burgdorf-Langnau gekündet wird.

Bern, den 26. April 1881.

**Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

---

## Emmenthalbahn.

---

Auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der Eisenbahnlinie Burgdorf-Langnau (12. Mai) tritt für diese Strecke ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher vom 4. Mai 1. J. an auf unsern Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

Gleichzeitig gelangt ein neuer Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck, sowie für den Transport von Gütern im internen Verkehr, unter Aufhebung desjenigen vom 1. Juni 1876, sammt I. Nachtrag vom 4. Dezember 1876 zur Ausgabe, welcher ebenfalls durch unsere Stationen erhältlich ist.

Burgdorf, den 26. April 1881.

Der Director.

---

## Simplonbahn.

---

Die Direktion der Simplonbahngesellschaft beehrt sich, dem Publikum mitzuthellen, daß laut Einverständniß mit den Direktionen der Centralbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Emmenthalbahn, der Bulle-Romont-Bahn und der Suisse Occidentale, die Marmorstücke in rohen Blöcken und Platten aus den Brüchen von Saillon bei Saxon, welche derzeit unter Rubrik 2 des Spezialtarifs Nr. 10 der genannten Gesellschaften rangiren, in Zukunft zu den ermäßigten Taxen der Rubrik 3 des gleichen Spezialtarifs befördert werden. Diese Aenderung tritt mit nächst kommendem 15. Mai in Kraft.

Lausanne, den 27. April 1881.

Der Direktor: Lommel.

---

## Viehausstellung in Warschau.

---

Vom 13. bis 23. Juni nächsthin findet in Warschau eine Ausstellung von Pferden, Rindvieh, Schmalvieh und Geflügel statt, zur Betheiligung an welcher die schweizerischen Viehbesizer vom Ausstellungskomitee freund-

lichst eingeladen sind. Anmeldungen aus der Schweiz werden bis zum Tage der Eröffnung der Ausstellung vom Komite entgegengenommen.

Bern, den 20. April 1881.

**Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.**

**Poststücke bis 3 kg., ohne Werthangabe,**  
im  
**Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich.**

(Vom 21. April 1881.)

Die Regierungen der Schweiz und Frankreichs sind übereingekommen, den am 3. November 1880 in Paris abgeschlossenen Postvertrag betreffend den Austausch von Poststücken (colis postaux) bis 3 kg., ohne Werthangabe, dessen Vollziehung unter den vertragschließenden Staaten im Allgemeinen auf 1. Oktober 1881 (für einige derselben auf 1. Juli 1882) vorgesehen ist, im wechselseitigen Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich schon mit dem 1. Mai 1881 in Vollzug zu setzen.

Infolge dessen werden Poststücke bis 3 kg., ohne Werthangabe, von der Schweiz nach Frankreich und umgekehrt unter nachstehenden Bedingungen zur Beförderung übernommen.

**I. Umfang des Verkehrsgebietes.**

1. Wie die Schweiz, so nimmt auch Frankreich Poststücke obgenannter Art zur Beförderung an nach allen Ortschaften, ohne Unterschied.

2. Für Frankreich tritt jedoch die Beschränkung ein:

- a) daß bis auf Weiteres Algerien und Corsica nicht inbegriffen sind;
- b) daß nach einer Anzahl kleinerer — namentlich nicht an einer Bahnlinie gelegener — Ortschaften der Poststücküberlieferungsdienst noch nicht eingerichtet ist.

Die betreffenden Adressaten werden aber von der nächstliegenden Stelle aus, bis zu welcher das Stück befördert wird, einge-

laden, dasselbe daselbst abzuholen, resp. abholen zu laßen. (Eine Nomenklatur der in Bezug auf die Poststücke nicht bedienten Ortschaften, mit Angabe der Stellen, wo dieselben abzuholen sind, wird den schweizerischen Poststellen nächstens zur Verfügung gestellt werden.)

3. Im Transit über Frankreich können bis auf Weiteres Poststücke nicht befördert werden.

## II. Beschaffenheit der Poststücke.

4. Ueber die Verpackung, die Adressirung und den Verschuß gelten die im Inland maßgebenden Bestimmungen. Jedoch genügt bloße Verschnürung nicht, sondern muß stets ein Verschuß mit Siegellak, Blei oder in anderer Weise vorhanden sein, der den Abdruck eines dem Versender eigenthümlichen Petschafts oder sonstigen Zeichens trägt.

5. Zur Beförderung werden zugelassen alle auch im Inlande nicht von derselben ausgeschlossenen Gegenstände.

Im Fernern treten für die Poststücke im Verkehr mit Frankreich folgende Beschränkungen ein:

- a) das Gewicht darf 3 kg. nicht übersteigen;
- b) es darf kein Werth, auch keine Nachnahme angegeben sein;
- c) es darf die Dimension des Stückes in keiner Richtung mehr als 60 cm. und der Umfang im Ganzen nicht mehr als 20 dm.<sup>3</sup> betragen.

## III. Begleitpapiere.

6. Jedem Stück muß beigegeben sein:

- a) ein Begleitbrief (Frachtbrief) auf dem für die Fahrpoststücke nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn etc. gebräuchlichen Formular (Nr. 1845).
- b) zwei Zolldeklarationen, wenn möglich in französischer Sprache, auf dem bisher gebräuchlichen Formular (Nr. 1857).

7. Es ist nicht mehr nothwendig, auf dem Begleitbrief oder auf der Zolldeklaration Petschaftabdrücke anzubringen oder Verbleiung etc. beizugeben.

## IV. Briefbeischluß etc.

8. Es dürfen auch in Zukunft den Poststücken nach Frankreich weder Briefe noch andere schriftliche Mittheilungen beigegeben werden. Widerhandlungen würden von der fran-

zösischen Verwaltung (wie bis jetzt) mit Beschlagnahme, Buße etc. geahndet.

9. Auch der Coupon des Begleitbriefes darf zu Korrespondenz mit dem Adressaten nicht benutzt werden.

### V. Taxen und Gebühren.

10. Die Poststücke nach Frankreich müssen stets vom Absender frankirt werden.

11. Die Taxe beträgt von irgend einer schweizerischen Ortschaft nach irgend einer französischen Bestimmung 1 Franken für jedes Poststück (bis 3 kg., ohne Werthangabe).

Diese Taxe umfaßt sämtliche Nebengebühren, mit Ausnahme des eigentlichen Zolles und — in Frankreich — vorkommenden Falls der Gebühr für die Zustellung des Stückes in die Wohnung des Adressaten.

Zoll und Bestellgebühr sind stets vom Adressaten zu erheben.

12. Wenn der Versender einen Empfangschein von der Aufgabepoststelle verlangt, so hat er hierfür die im Innern geltende Gebühr (5, bzw. 3 Ct. für jedes Stück) zu entrichten.

13. Rükscheine (Retour-Récépissés) sind nicht zulässig.

### VI. Leitung.

14. Die Poststücke werden in der Regel auf der schnellsten Route über die Auswechslungspunkte Genf, Pontarlier und Delle an Bestimmung geleitet. (Jede Poststelle wird mit einer entsprechenden Instradirungstabelle versehen.)

### VII. Haftbarkeit.

15. Bei Verlust oder Beschädigung von Poststücken hat der Versender oder auf sein Begehren der Adressat, den Fall höherer Gewalt ausgenommen, Anspruch auf eine dem wirklichen Verlust oder Schaden entsprechende Vergütung, wobei jedoch letztere Fr. 15 nicht übersteigen darf.

16. Die Reklamation ist nur innert der Frist eines Jahres, von der Aufgabe des Stückes an, zulässig. Nach Ablauf dieser Frist ist der Reklamant zu keiner Entschädigungsforderung mehr berechtigt.

17. Die Verwaltungen sind jeder Verantwortlichkeit enthoben für diejenigen Poststücke, welche die Berechtigten in Empfang genommen haben.

### VIII. Allgemeines.

18. Stüke im Verkehr mit Frankreich, welche Werthangabe enthalten, mit Nachnahme belastet sind, mehr als 3 kg. wiegen oder die in Ziffer 5 c hievor festgesetzten Dimensionen übersteigen, unterliegen auch nach dem 1. Mai 1881 den bisherigen Bestimmungen.

Bern, den 21. April 1881.

Die Oberpostdirektion:  
**Ed. Höhn.**

### Bekanntmachung.

Laut Mittheilung der Englischen Gesandtschaft wird am 2. August nächst- hin zu London im „College of Physicians“ ein *internationaler medizinischer Kongress* eröffnet, dessen wissenschaftliche Sitzungen vom 3. bis zum 9. August dauern werden. Die Anmeldungen und die Austheilung der Zutrittskarten werden am 2. August und an den folgenden Tagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags im Lokale des Empfangskomite im „College of Physicians“, Pall Mall, stattfinden. Die Zutrittskarten können nur persönlich in Empfang genommen werden. Aerzte, welche am Kongresse Theil zu nehmen wünschen, können indessen ihre Mitgliedskarten bereits vorher nach gehöriger Anmeldung und Zahlung ihres Beitrages vom Empfangskomite beziehen. Der Kongreß besteht aus den fremden und einheimischen praktischen Aerzten, die sich als Mitglieder haben einschreiben lassen und ihre Karten eingelöst haben. Jedes Mitglied hat den Betrag von einer Guinee (21 Mark) zu entrichten, wogegen ihm ein Exemplar des Generalberichts der Verhandlungen des Kongresses zugeschickt wird. Diese Summe ist bei Anmeldung zur Mitgliedschaft oder bei Einlösung der Karten zu bezahlen. Die Arbeiten des Kongresses vertheilen sich auf fünfzehn Sektionen; während seiner Dauer findet eine Ausstellung von Gegenständen statt, welche für die medizinischen Wissenschaften von Interesse sind. Die offiziellen Sprachen beim Kongresse sind die deutsche, die französische und die englische.

Diese Mittheilungen werden mit dem Bemerken zur Kenntniß der schweizerischen Aerzte und eines weitern Publikums gebracht, daß das Detailprogramm des fraglichen Kongresses auf dem unterzeichneten Departement zur Einsicht bereit liegt.

Bern, den 19. April 1881.

Eidg. Departement des Innern.

## Eidgenössisches Anleihen von Fr. 35,000,000 von 1880.

### Kapitalrückzahlung auf 30. Juni 1881.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verloosung gelangen auf 30. Juni 1881 aus dem 4 % eidgenössischen Anleihen von 1880 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg außer Verzinsung:

#### Serie A zu Fr. 500.

Nr.	71.	102.	104.	109.	217.	248.	326.	356
395.	462.	659.	819.	1007.	1034.	1122.	1236.	1383
1434.	1490.	1590.	1762.	1828.	1998.	2069.	2156.	2164
2289.	2446.	2488.	2523.	2525.	2536.	2701.	2730.	2777
2818.	2847.	2875.	2945.	2952.	3001.	3043.	3078.	3113
3149.	3176.	3278.	3371.	3438.	3481.	3592.	3607.	3694

#### Serie B zu Fr. 1000.

Nr.	320.	330.	403.	479.	526.	631.	636.	686
692.	907.	1074.	1090.	1137.	1257.	1280.	1412.	1414
1558.	1610.	1684.	1749.	1866.	1975.	2198.	2213.	2343
2813.	2994.	3007.	3032.	3136.	3150.	3193.	3262.	3380
3383.	3475.	3515.	3731.	3783.	4028.	4157.	4173.	4184
4242.	4295.	4308.	4351.	4363.	4377.	4577.	4681.	4731
4743.	4763.	4900.	5068.	5096.	5160.	5171.	5232.	5278
5295.	5516.	5627.	5662.	5794.	5842.	5934.	5955.	6002
6029.	6146.	6237.	6331.	6377.	6397.	6454.	6482.	6534
6933.	6987.	7079.	7157.	7159.	7195.	7250.	7310.	7577
7603.	7604.	7708.	7721.	7763.	7775.	7997.	8022.	8053.
8109.	8121.	8126.	8141.	8200.	8294.	8331.	8485.	8534
8713.	8730.	8814.	8824.	8843.	9077.	9151.	9240.	9312
9422.	9461.	9501.	9547.	9591.	9709.	9762.	9868.	9960
10263.	10389.	10462.	10483.	10562.	10627.	10654.	10663.	10663
10811.	10914.	10996.	11000.	11157.	11202.	11279.	11624.	11624
11824.	11927.	12031.	12072.	12094.	12126.	12137.	12163.	12163
12310.	12346.	12649.	12714.	12804.	12805.	12822.	12856.	12856
12894.	12926.	12989.	13041.	13063.	13065.	13119.	13147.	13147
13152.	13166.	13385.	13410.	13428.	13519.	13709.	13827.	13827
13906.	14018.	14031.	14041.	14059.	14147.	14229.	14235.	14235

14445.	14456.	14487.	14639.	14691.	14769.	14864.	15109
15244.	15271.	15283.	15412.	15427.	15486.	15543.	15655
15660.	15770.	15811.	15869.	15877.	15879.	15922.	16071
16092.	16211.	16240.	16297.	16300.	16306.	16314.	16324
16409.							

### Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 177.	206.	342.	472.	549.	664.	712.	766	
768.	906.	983.	1308.	1324.	1326.	1349.	1355.	1416
1513.	1523.	1538.	1591.					

### Serie D zu Fr. 10,000.

Nr. 82.	153.	160.	200.	263.	292.	295.	363	
386.	419.	441.	470.	660.				

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 475,500 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, sowie im Auslande bei einigen Zahlstellen, deren Bekanntmachung später erfolgen wird.

Von den auf 30. Juni 1880 konvertirten Anleihen der Jahre 1867, 1871 und 1877 sind nachfolgende Nummern nicht eingelöst worden und es werden deren Inhaber aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung seit jenem Zeitpunkte aufgehört hat.

## Verzeichniss der am 31. März 1881 nicht eingelösten Obligationen.

### Anleihen 1867.

#### Serie A zu Fr. 500, 31 Stük.

Nr. 6.	21.	217.	352.	353.	354.	556.	573	
574.	706.	707.	1075.	1161.	1258.	1666.	1703.	1705
1734.	1741.	1862.	1863.	1864.	1868.	2049.	2050.	2181
2182.	2183.	2184.	2464.	2465.				

#### Serie B zu Fr. 1000, 49 Stük.

Nr. 314.	345.	432.	779.	895.	896.	964.	967	
968.	973.	1000.	1308.	1343.	1461.	1462.	1464.	1466
1551.	2218.	2220.	2221.	2222.	2224.	2226.	2227.	2566
3451.	3452.	3453.	3454.	3455.	3456.	3457.	3458.	3459
3460.	3551.	3745.	4291.	4552.	4553.	4554.	4555.	4656
4661.	4662.	5926.	5935.	5936.				

**Serie C zu Fr. 5000, 1 Stük.**

Nr. 563.

A, Nr. 1862, und B, Nr. 5936, auf 31. Januar 1880 rückzahlbar.  
 B, „ 4662, auf 31. Januar 1879 rückzahlbar.

**Anleihen 1871.****Serie A zu Fr. 500, 88 Stük.**

Nr. 101.	233.	235.	408.	410.	415.	640.	881	
965.	966.	1070.	1072.	1073.	1120.	1131.	1358	
1366.	1367.	1464.	1600.	1746.	1867.	1975.	1984.	2002
2040.	2041.	2359.	2360.	2537.	2665.	2758.	2759.	2760
2761.	2762.	2763.	2823.	2824.	2825.	2826.	2955.	2997
2998.	3002.	3143.	3144.	3187.	3289.	3291.	3335.	3342
3455.	3463.	3499.	3500.	3501.	3502.	3571.	3592.	3636
3637.	3649	3699.	3765.	3787.	3902.	3927.	4018.	4032
4033.	4101.	4176.	4200.	4333.	4344.	4353.	4375.	4376
4384.	4410.	4411.	4417.	4418.	4419.	4420.	4421.	

**Serie B zu Fr. 1000, 105 Stük.**

Nr. 63.	82.	553.	726.	739.	740.	741.	742	
883.	1071.	1072.	1096.	1097.	1117.	1118.	1375.	1376
1377.	1554.	1930.	2054.	2055.	2252.	2253.	2254.	2276
2277.	2278.	2875.	2998.	3043.	3044.	3186.	3283.	3291
3340.	3421.	3442.	3443.	3444.	3445.	3446.	3447.	3448
3449.	3556.	3557.	3673.	3674.	3675.	3676.	3677.	4048
4049.	4060.	4061.	4455.	4456.	4457.	4882.	4939.	4982
5265.	5266.	5299.	5300.	5590.	6113.	6404.	7196.	7197
7350.	7498.	7502.	7511.	7512.	7760.	7888.	7913.	8733
8951.	8954.	8955.	8965.	9214.	9329.	9330	9660.	9675
9701.	9702.	9707.	9708.	9709.	9710.	9711.	9819.	9976
9977.	9978.	9979.	10099.	10109.	10280.	10281.		

**Serie C zu Fr. 5000, 4 Stük.**

Nr. 162. 305. 329. 330.

**Anleihen 1877.****Serie B 2 Stük zu Fr. 1000.**

Nr. 3439. 3443.

Bern, den 5. April 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

## Niederlagen der eidgenössischen Kartenwerke.

In Ausführung der bundesrätlichen Verordnung vom 7. März 1881, betreffend die Abgabe und den Verkauf der eidg. Kartenwerke, hat das schweiz. Militärdepartement folgende

### Kartenniederlagen

errichtet, welche die Karten dem Publikum zu den untenstehenden Originalpreisen verabfolgen werden.

<b>Aarau:</b>	Buchhandlung <b>H. R. Sauerländer</b> , am Graben.
<b>Basel:</b>	<b>H. Georg</b> , Neukirch'sche Buch- und Kunsthandlung, neben der Post.
<b>Bern:</b>	<b>J. Dalp</b> 'sche Buch- und Kunsthandlung ( <i>K. Schmid</i> ), Bahnhofplatz.
<b>Chur:</b>	Buchhandlung <b>Hitz &amp; Hail</b> , Poststraße.
<b>Genève:</b>	Librairie <b>H. Georg</b> , Corraaterie 10.
<b>Lausanne:</b>	Librairie <b>Benda</b> , Rue centrale 3.
<b>Luzern:</b>	Buchhandlung <b>Doleschal</b> , Kappelplatz.
<b>St. Gallen:</b>	<b>Huber &amp; Co.</b> , (Fehr'sche Buchhandlung).
<b>Zürich:</b>	<b>Orell Füssli &amp; Co.</b> , Centralhof, Bahnhofstraße.

### Preise.

	Auf Leinwand gezogen.	
<b>Uebersichtskarte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten,</b> 1 Blatt, 70/48 cm., 1 : 1,000,000	Fr. 5	Fr. 7
<b>Generalkarte der Schweiz, 4 Blätter, 70/48 cm., 1 : 250,000,</b> jedes Blatt	" 2	" 4
<b>Offizielle Eisenbahnkarte der Schweiz, 4 Blätter, 70/48 cm.,</b> 1 : 250,000	" 8	" —
<b>Topographische Karte der Schweiz, 1 : 100,000 (Dufour-</b> <b>karte), 25 Blätter, 70/48 cm.:</b>		
Blätter 1, 2, 5, 6, 21 und 25, jedes	" 1	" 3
" 3, 4, 7—20, 22—24, jedes	" 2	" 4
Die 25 Blätter zusammen	" 40	" —
In Atlas gebunden	" 55	" —
<b>Aufnahmsatlas der Schweiz, 1 : 50,000 für das Gebiet der</b> <b>Hochgebirge, 1 : 25,000 für das übrige Gebiet, 35/24 cm.,</b> jedes Blatt	" 1	" —

Bern, den 21. April 1881.

**Eidg. topographisches Bureau.**

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines *Instructors II. Klasse der Infanterie im III. Divisionskreise* wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bezügliche Anmeldungen sind bis zum 5. Mai nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 20. April 1881.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Westschweizerische Bahnen.

---

Am 1. Mai 1881 erscheint eine neue Ausgabe des Spezialtarifs Nr. 9, vom 1. August 1879, in welcher die Cementsteine für gewöhnliches Mauerwerk figuriren; die bereits darin genannten Artikel erleiden durch diesen Zusatz keine Aenderung.

Lausanne, den 14. April 1881. <sup>2</sup>

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

---

## Publikation.

---

Personen, welche sich mit der geschäftsmäßigen Beförderung von Auswanderern aus der Schweiz befaßen wollen, haben inner der Zeit bis 1. Juni beim unterzeichneten Departement um ein Patent einzukommen.

Gesellschaften, welche Auswanderungsagenturen betreiben wollen, haben ihrer Anmeldung den Gesellschaftsvertrag oder eine beglaubigte Abschrift desselben beizufügen und den Namen des zur Geschäftsführung Bevollmächtigten anzugeben.

Diejenigen Personen oder Gesellschaften, welche bis anhin den Beruf von Auswanderungsagenten betrieben haben, können ihr Gewerbe ohne Patent bis zum 31. Mai nächsthin fortbetreiben. Jedoch sind sie auch während dieser Frist denjenigen Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend den Ge-

schäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen, welche sich nicht auf die Patent-ertheilung beziehen, unterworfen.

Vom 1. Juni 1881 an darf keine Person oder Gesellschaft sich mit der geschäftsmäßigen Beförderung von Auswanderern aus der Schweiz befaßen, ohne mit einem Patent versehen zu sein.

Die gegenwärtigen Agenten, welche ein Patent erwerben wollen, sind eingeladen, dem unterzeichneten Departement ein bezügliches, von den nöthigen Ausweisen (Art. 3, Ziffer 1, 2 und 3 des Gesezes) begleitetes Gesuch vor dem 1. Mai nächsthin einzureichen.

Gesuche von Personen, die sich später anmelden, werden, soweit thunlich, ebenfalls der Prüfung innerhalb der oben angegebenen Frist unterzogen werden. Es haben die letzteren aber zu gewärtigen, daß ihnen die Patente erst nach dem 1. Juni zugestellt werden und daß ihr Geschäftsbetrieb deßhalb eine Unterbrechung erleide.

Im Uebrigen werden dieselben noch speziell auf Art. 5, Alinea 1 und 2 des Gesezes aufmerksam gemacht.

Bern, den 12. April 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

## Allgemeine Land- und Forstwirthschaftliche Ausstellung

zu

### Hannover

vom 16. bis 24. Juli 1881.

---

#### **Pferderennen. — Maschinenkonkurrenzen.**

---

An Prämien sind ausgesetzt 55,000 Mark, Ehrenpreise, Medaillen, Diplome. Zur Beschikung sind die Interessenten aller Länder eingeladen.

Die Ausstellungsgegenstände ordnen sich nach folgenden Abtheilungen, über deren Einzelgruppen das Prämirungsprogramm, beziehungsweise für Abtheilung IV die Außenseite des Anmeldebogens Näheres besagen.

- I. Pferde.
- II. Rindvieh.
- III. Schafe und Schweine.

- IV. Geflügel und sonstige landwirthschaftliche Nuzthiere.
- V. Landwirthschaftliche Produkte, einschließlich der des Garten-, Obst- und Weinbaues und der Bienenzucht, sowie sonstige bienenwirthschaftliche Gegenstände.
- VI. Landwirthschaftlich-technische Gewerbe und deren Produkte.
- VII. Landwirthschaftliche Maschinen, Geräte und Werkzeuge.
- VIII. Der Landwirthschaft verwandte Gewerbe.
- IX. Forstwirthschaft, Jagd und Fischerei.
- X. Landwirthschaftliche Lehrmittel, Literatur und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen auf dem Gebiete der vorstehenden Abtheilungen.

Alle Anmeldungen müssen bis zum 1. Juni an das Bureau, Hannover, Friederiken-Plaz 3, woselbst Anmeldebogen gratis zu haben sind, erfolgen.

Das unterzeichnete Departement ist auf Verlangen gerne bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 4. April 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1) Gehilfe bei der Zollverwaltung. Jahresbesoldung Fr. 2000.</li> <li>2) Einnehmer bei der Hauptzollstätte Lisbüchel. Jahresbesoldung Fr. 3000.</li> <li>3) Gehilfe der Zollverwaltung in Schaffhausen. Jahresbesoldung Fr. 1600. Anmeldung bis zum 11. Mai 1881 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.</li> </ul> | } | <p>Anmeldungsfrist für beide Stellen bis zum 11. Mai 1881 bei der Zolldirektion in Basel.</p> |
|---|---|---|

- 4) Büreaudiener beim Hauptpostbureau in Genf. Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 5) Büreaudiener und Paker beim Hauptpostbureau in Lausanne. Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Postablagehalter und Briefträger in Köniz (Bern). Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 7) Posthalter und Briefträger in Hägglingen (Aargau). Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Briefträger in Wezikon (Zürich). Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 9) Zwei Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 13. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 10) Zwei Telegraphisten in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 11) Telegraphist in Brenets (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

- 
- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1) Briefträger in Jussy (Genf).  | } | Anmeldung bis zum 6. Mai                      |
| 2) " " Beguins (Waadt).  | } | 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.      |
| 3) Postpaker und Briefträger in Burgdorf (Bern). Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |   |   |
| 4) Postverwalter in Brenets (Neuenburg).   | } | Anmeldung bis zum 6. Mai                      |
| 5) Posthalter und Briefträger in Bémont (Bern).  | } | 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6) Briefträger in Tramelan (Bern).   | } |   |
| 7) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |   |   |
| 8) Postbote von Zofingen nach Uerkheim (Aargau). Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Aarau.  |   |   |
| 9) Briefträger in Oerlikon (Zürich).   | } | Anmeldung bis zum 6. Mai                      |
| 10) " " Richtersweil (Zürich).   | } | 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| 11) Telegraphist in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |   |   |



## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1881
Date	
Data	
Seite	747-764
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 072

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.